

H1 Für Anpacker*innen: Wir stärken Bayerns Handwerk

Gremium: Landesvorstand, Andreas Birzele (KV
Fürstenfeldbruck), Barbara Fuchs MdL (KV
Fürth-Stadt), Edith Memmel (KV Kronach)
Beschlussdatum: 29.04.2022

1 Unsere Handwerker*innen stützen Bayern. Viele Traditionen bei uns in Bayern
2 kommen aus dem Handwerk. Gleichzeitig verdanken wir Innovationen oft
3 Handwerker*innen, die Tradition mit dem Puls der Zeit verknüpfen. Von der
4 kleinen Spenglerei bis zur großen Bäckerei bieten die bayerischen
5 Handwerksbetriebe Arbeitsplätze und sichern wirtschaftlichen Erfolg.
6 Handwerksbetriebe beschäftigen die Menschen, die im Ort und der Region leben.
7 Metzgerei, Schreinerei und Töpferei bringen Leute zusammen - das schafft
8 Zusammenhalt und ein lebendiges Miteinander. Es sind die Handwerker*innen, die
9 viele politische Maßnahmen in die Tat umsetzen – vom Gleisusbau bis zum WLAN in
10 den Schulen. Handwerksbetriebe sind unverzichtbar dafür, dass die Energiewende
11 gelingt. Gemeinsam mit ihnen können wir es schaffen, unsere Natur zu schützen
12 und eine regionale Kreislaufwirtschaft zur Realität zu machen. Gemeinsam mit den
13 bayerischen Handwerker*innen wollen die GRÜNEN Bayern sicherstellen, dass das
14 Handwerk ein attraktiver Beruf ist und bleibt. Mit diesen Maßnahmen stärken die
15 bayerischen GRÜNEN das bayerische Handwerk:

16 Wir schaffen und sichern Fachkräfte

17 Wir stärken die **Anerkennung handwerklicher Berufe**. Dafür setzen wir schon in der
18 Schule bei der Berufsorientierung an, indem die Chancen und Vorteile von
19 Handwerker*innen umfangreicher aufgezeigt werden und Schüler*innen wie Eltern
20 erreichen. In allen Schularten führen wir ab der 7. Klasse zwei verpflichtende
21 Betriebspraktika in Ausbildungsberufen und Projekttag Handwerk ein. Unser Ziel
22 ist es, alle Menschen beim Finden Ihres Berufs optimal zu unterstützen -
23 geleitet von den eigenen Talenten und Interessen. Die Vernetzung von Schulen,
24 Handwerkskammern und der Wirtschaft wollen wir vorantreiben.

25 Wir bringen die Ausbildung in Bayern auf eine neue Ebene. Es ist Zeit für die
26 **Handwerksausbildung 4.0**. Ausbildung und Arbeit im Handwerk müssen im Lehrplan
27 und in der Berufsorientierung in allen Schularten frühzeitig und intensiv
28 behandelt werden. So begeistern wir junge Menschen früh für den Handwerksberuf.
29 Junge Menschen mit Migrationsgeschichte wollen wir mit einer Förderinitiative
30 des Bundes für den Handwerksberuf gewinnen. Die jungen Menschen, die individuell

31 benachteiligt sind, unterstützen wir mit Mentoring-Programmen und der
32 Berufseinstiegsbegleitung beim Übergang von der Schule ins Berufsleben. Wir
33 stärken die Berufsausbildung und starten einen Prozess, mit dem wir alle Inhalte
34 der Ausbildungen auf den neuesten Stand bringen. Damit werden Auszubildende auf
35 Höhe der aktuellen technologischen Entwicklung und der gesellschaftlichen
36 Anforderungen ausgebildet - von der Energiewende über die Anforderungen an
37 nachhaltiges, ökologisches, energiearmes Arbeiten, Produzieren und Wirtschaften
38 bis zum Digitalen Wandel. Berufsschullehrer*innen erhalten regelmäßige
39 Fortbildungen in diesen Bereichen. Wir investieren in Berufsschulen und
40 berufliche Berufsbildungsstätten und modernisieren sie flächendeckend. Wir
41 begrüßen, dass die Bundesregierung mit grüner Beteiligung die Kosten für
42 Meisterkurse und -briefe deutlich senkt und wollen sie in Bayern kostenfrei
43 machen. So erhalten alle Menschen den Zugang zur Ausbildung und wir machen
44 berufliche und akademische Ausbildung gleichwertig. Duale und triale
45 Studiengänge wollen wir auf handwerkliche Disziplinen ausweiten und so weitere
46 Fachkräfte ausbilden.

47 Wir stärken **Frauen im Handwerk**. Bereits in den Lehrplänen verankern wir
48 gezielter die beruflichen Perspektiven im Handwerk für alle Schüler*innen und
49 besonders für Frauen. Wir stellen geschlechterneutrale Beratung in der
50 Berufsorientierung sicher. Wir wollen eine Kampagne starten, die Vorurteilen
51 gegenüber Handwerkerinnen entgegenwirkt. Frauen können Handwerk. Gleichen Lohn
52 für gleiche Arbeit stellen wir mit einem wirksameren Entgelttransparenzgesetz
53 sicher. Wir starten in Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern Mentoring-
54 Angebote für Frauen und Mädchen. Wir stellen mit einem wirksameren
55 Entgeltgleichheitsgesetz sicher, dass alle Berufe, insbesondere diejenigen, die
56 derzeit häufig von Frauen ausgeübt werden, endlich gut und fair bezahlt werden.

57 Wir erleichtern und fördern den **Quereinstieg ins Handwerk**. Quereinsteiger*innen
58 bringen wertvolle Erfahrungen mit und sind im Handwerk gefragt. Wir setzen uns
59 für einen besonders starken Fokus der Beratungen der Agentur für Arbeit für den
60 Quereinstieg ins Handwerk ein und bewerben die Möglichkeit des Quereinstiegs
61 öffentlich. Außerdem schaffen wir ein Landes-Fortbildungs-Programm für alle
62 Menschen, die in den Branchen arbeiten wollen, die für den Ausstieg aus der
63 fossilen Abhängigkeit gebraucht werden.

64 Wir ermöglichen es **Geflüchteten im Handwerk** zu arbeiten. Wer eine Ausbildung
65 oder einen Job angeboten bekommt, soll diese Ausbildung oder den Job antreten
66 können. Wir lassen Arbeitnehmer*innen und Arbeitgeber*innen nicht allein und
67 beenden die rigorosen Abschiebungen der Bayerischen Staatsregierung. Wir
68 ermöglichen Asylbewerber*innen vom Asylverfahren per Spurwechsel in das
69 Einwanderungsverfahren zu wechseln, wenn sie eine Ausbildungs- oder
70 Arbeitsstelle in Bayern haben. Wir stellen sicher, dass ausreichend Deutschkurse
71 angeboten werden sowie berufliche Fachsprach-Kurse vom Modell zum Regelangebot
72 ausgebaut werden.

73 Wir ermöglichen die Einwanderung und **Anstellung von internationalen Fachkräften**
74 **im Handwerk**. Viele Menschen aus anderen Ländern suchen in Bayern Arbeit, während
75 viele bayerische Betriebe händeringend nach Arbeitskräften suchen. Wir
76 entwickeln unser Einwanderungsrecht weiter und entfristen die
77 Westbalkanregelung. Wir führen eine Chancenkarte mit einem Punktesystem ein, die
78 als zweite Säule neben dem bestehenden Einwanderungsrecht internationalen
79 Arbeitskräften den gesteuerten Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt ermöglicht. Die
80 Blue Card muss auch für das Handwerk gelten, wir weiten sie im Bund auf nicht-
81 akademische Berufe aus. Die Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen aus
82 dem Ausland muss in Bayern verlässlicher und schneller ablaufen - wir setzen uns
83 für klare Fristen für die Bezirksregierungen ein, bauen Bürokratie ab und
84 beschleunigen die Verfahren.

85 Wir sichern und ermöglichen **lebenslanges Lernen**. Neben einer guten und modernen
86 Ausstattung der Berufsschulen und Bildungsstätten stellen wir sicher, dass sich
87 jede*r Arbeitnehmer*in beruflich und persönlich entwickeln kann. Wir schaffen in
88 Bayern einen Rechtsanspruch auf Bildungsfreistellung: Jede*r Arbeitnehmer*in
89 erhält das Recht auf bezahlten Bildungsurlaub von der Arbeit an zehn Tagen in
90 zwei Jahren.

91 **Wir stärken das regionale, moderne Handwerk**

92 Wir **sichern die wertvollen Arbeitsplätze im Handwerk** vor Ort. Dafür schaffen wir
93 die Voraussetzungen, dass Arbeitnehmer*innen im Handwerk faire Löhne erhalten.
94 Wir stärken die Tarifbindung und machen uns für eine faire Bezahlung für jede
95 Branche stark (branchenspezifische Mindestvergütung). Damit sich regionale
96 Betriebe weiterentwickeln können, etablieren wir flächendeckend ein
97 Leerstandsmanagement mit Leerstands- und Baulückenkataster und führen kommunale
98 Flächenmanager*innen ein. So erhalten und fördern wir lebendige
99 gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen in ländlichen Regionen. Die
100 Vergabe von öffentlichen Aufträgen stellen wir zukunftsfest auf und sorgen
101 dafür, dass staatliche Aufträge anhand sozialer und ökologischer Kriterien, und
102 damit möglichst regional, vergeben werden. Das ist sinnvoll, weil das regionale
103 Handwerk die regionale Gegebenheiten kennt, passgenaue Lösungen bieten kann und
104 durch kurze Wege ressourcenschonend arbeitet. Öffentliche Aufträge knüpfen wir
105 mit einem modernen Vergabegesetz an die Bezahlung von Tariflöhnen. Ab zehn
106 Arbeitnehmer*innen greifen außerdem Maßnahmen zur Frauenförderung und zur
107 Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Betrieb. Mitarbeitende
108 arbeiten motiviert und eigeninitiativ, wenn sie im Betrieb mitgestalten können.
109 Daher bauen wir Mitbestimmung der Mitarbeitenden aus. Außerdem stärken wir als
110 Instrument der Unternehmensnachfolge, dass sich Mitarbeitende am Betrieb
111 beteiligen können.

112 Wir schnüren ein Förderpaket, um **Nachfolger*innen** in der Geschäftsführung im
113 Handwerk zu sichern und unterstützen Gründungen neuer Betriebe. Allen

114 Nachfolger*innen werden wir die Möglichkeit eröffnen, wie auch Gründer*innen,
115 das Coaching-Programm des Freistaates zu nutzen. Kann eine Nachfolge oder ein*e
116 Gründer*in ein geprüftes Wirtschaftlichkeitskonzept vorweisen, wollen wir ein
117 unbürokratisches zinsloses Gründungs-, Zwischenfinanzierungs- oder
118 Nachfolgedarlehen in Höhe von 25.000 Euro zur Verfügung stellen. Es gibt viel zu
119 tun, daher wollen wir dem Rückgang an nachhaltig wirkenden Gründungen
120 entgegenwirken und führen eine Gründungsprämie für das Handwerk in Höhe von
121 10.000 Euro ein. Wir schaffen gemeinsam mit allen Akteur*innen Austausch und
122 Vernetzungsmöglichkeiten für Betriebsnachfolger*innen untereinander.

123 Wir treiben die **ökologische Modernisierung** voran. Das Handwerk rüstet Bayern für
124 die Zukunft, indem es Effizienzen steigert und Klimaneutralität ausbaut. Bayerns
125 Energiewende-Handwerksbetriebe unterstützen wir ganz besonders, indem wir
126 gemeinsam den Ausbau von Wind- und Sonnenenergiegewinnung und effizienter
127 Wärmenutzung und -gewinnung anpacken. Wir stärken das reparierende Handwerk mit
128 einem „Förderprogramm Reparaturbonus“. Mit einem Fördertopf von zwei Millionen
129 Euro jährlich vermeiden wir tonnenweise Elektroschrott und unterstützen
130 gleichzeitig das Handwerk. Jede*r Bürger*in kann künftig jährlich einen
131 Reparaturbonus von maximal der Hälfte der Reparaturkosten und bis zu 100 Euro
132 erhalten, um ein kaputtes Haushalts-Elektrogerät reparieren zu lassen. Wir
133 schaffen außerdem Energieagenturen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten.
134 Sie übernehmen eine unabhängige und kompetente Beratung auf dem Weg zur
135 richtigen Anlage und den passenden Förderprogrammen, damit Handwerker*innen
136 direkt loslegen können.

137 Wir beschleunigen die **Digitalisierung** und nutzen ihre Chancen für das Handwerk
138 4.0. Mit einem umfassenden E-Government sichern wir einfache und schnelle
139 Kommunikation mit den Behörden, damit das Handwerk nicht durch langwierige
140 Verwaltungsabläufe ausgebremst wird. Bayern braucht endlich eine lückenlose
141 Mobilfunknetzabdeckung sowie Glasfaseranschlüsse in jedes Haus. Denn Fortbildung
142 mittels E-Learning ist essentiell, um Betriebe zukunftsfest aufzustellen und
143 Arbeitsplätze attraktiv zu halten. Der Umstieg auf rein digitale
144 Geschäftsabläufe bringt Effizienz mit sich, aber auch Abhängigkeit vom Internet.
145 Wir geben Sicherheit für schnelles Internet in allen Regionen Bayerns.

146 **Zusätzlich stärken wir das vielfältige Handwerk mit 6 Branchen-Boostern:**

147 1. Die **Sanitär- & Heizungstechnik** stärken wir durch eine fachkundige
148 Energiesparberatung und ein Check der bestehenden Heizungsanlagen in jedem Haus
149 in Bayern bis zum Jahresende. Nachdem die Berater*innen dem Haushalt die besten
150 Optionen aufgezeigt haben, können Bayerns Handwerker*innen den Einbau von
151 effizienten Heizungsanlagen oder digitalen Heizungssteuerungen übernehmen und
152 unterstützen, den Wasserverbrauch zu optimieren.

153 2. Gemeinsam mit der **Töpfer- und Keramik-Innung** starten wir für die Töpfer- und

154 Keramik-Werkstätten in Bayern ein passgenaues Beratungsangebot für
155 Energieeffizienz und Wärmerückgewinnung.

156 3. Im **Lebensmittelhandwerk** geben wir Gesundheit und nachhaltigem Einkauf und
157 Konsum von Lebensmitteln endlich einen Platz in der Ausbildung. Denn der Blick
158 auf die Ernährung hat sich aus wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Sicht
159 grundlegend geändert. Wir starten eine Ausbildungsoffensive für die Berufe des
160 Lebensmittelhandwerks und den Beruf Koch/Köchin. Bessere Arbeitsbedingungen und
161 eine moderne Ausbildung machen die Ausbildung wieder attraktiv.

162 4. Den **Karosserie- & Fahrzeugbau** stärken wir, indem wir gemeinsam mit den
163 Handwerksorganisationen den Bedarf an Weiterbildungen und Umschulungen für E-
164 Mobilität ermitteln und entsprechend Weiterbildungsangebote sicherstellen.

165 5. Der **Baubranche und den Dachdeckereien** helfen wir, indem wir das
166 Erwerbspotential in Bayern besser ausschöpfen. Gemeinsam mit der Agentur für
167 Arbeit starten wir ein Sonderprogramm, das unter anderem Erwerbslose und
168 Langzeitarbeitslose für die Arbeit am Bau qualifiziert. Wir stärken den
169 Wohnungs- und Gebäudebau durch Beratung zu modularem und seriellem Bauen und
170 Sanieren, das Handwerker*innen mehr Effizienz ermöglicht.

171 6. Die **Elektrobetriebe** unterstützen wir durch den Energiewende-Turbo. Damit
172 geben wir Investitionssicherheit für alle handwerklichen Tätigkeiten rund um
173 Photovoltaik-Anlagen, E-Ladesäulen und Wallboxen, Smart Home und
174 Batteriespeicher. Wir fördern Elektrofachkräfte dabei, sich entsprechend
175 weiterzubilden.

Unterstützer*innen

Detlef Dobersalske (KV Rosenheim), Michael Günzl (KV Rosenheim)

TO1 Vorschlag zur Tagesordnung

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 04.04.2022

- 1 **TOP 1** Eröffnung & Formalia
- 2 **TOP 2** Für Anpacker*innen: Wir stärken Bayerns Handwerk
- 3 **TOP 3** Politische Aussprache
- 4 **TOP 4** Anträge
- 5 **TOP 5** Verabschiedung

Unterstützer*innen

Andreas Wild (KV Bad Tölz-Wolfratshausen), Irmgard Pfaffinger (KV München)